

6. 1868—75 Hermann Müller (nach Chemnitz versetzt),

7. 1875—86 Edmund Walde, em.

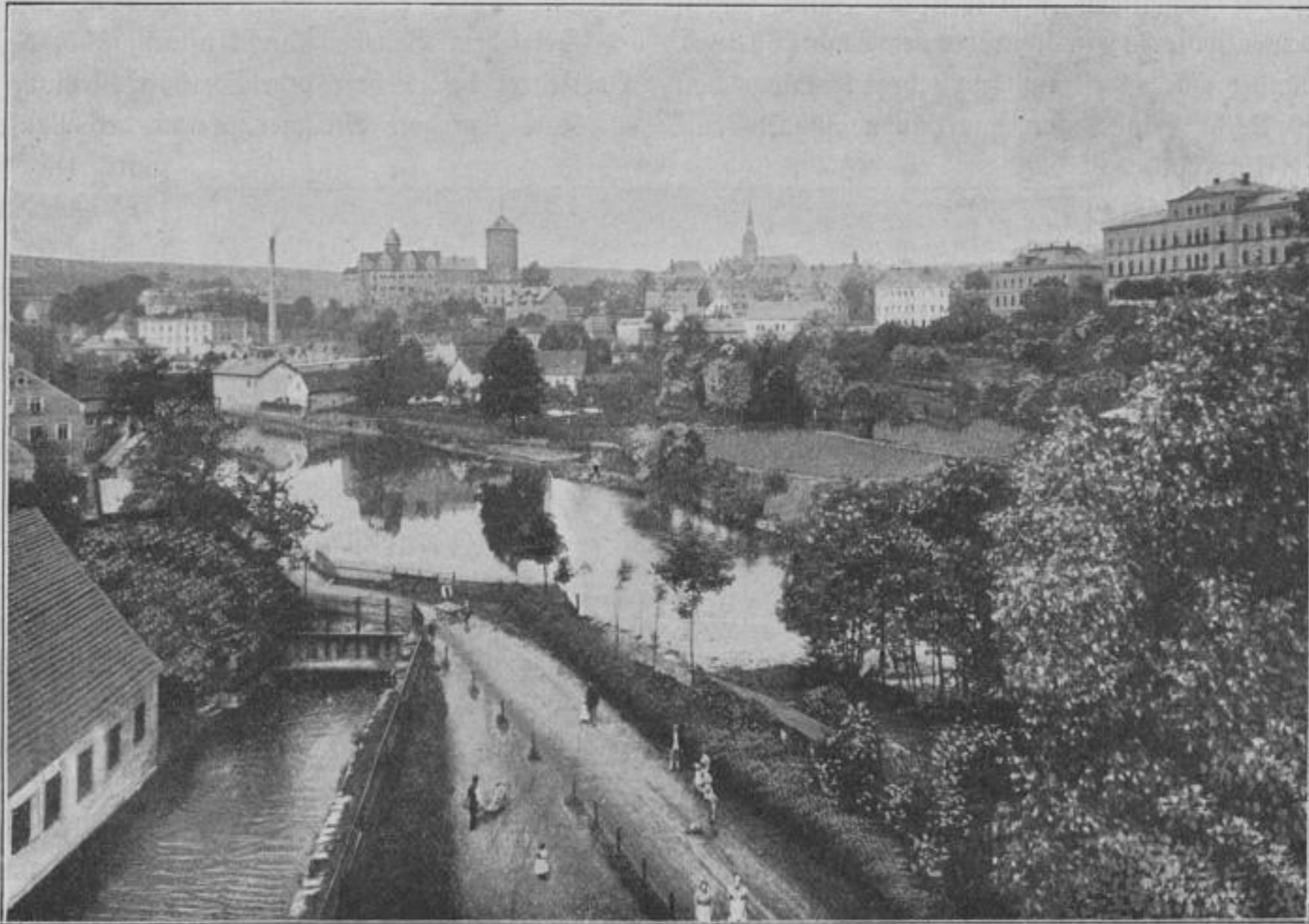
8. 1886—1901 Arnold Kretschmar, em.

9. seit 2. Oktober 1901 Otto Rudolph, vorher Stadtrat in Aue.

Der Stadtrat besteht außerdem noch aus sechs unbefoldeten Stadträten. Das Stadtverordneten-

denkmals 1897, dazu vielfache Verbesserungen des Straßenpflasters und der Bürgersteige.

Die Sterblichkeitsziffer, welche früher in der Stadt ziemlich hoch war, ist neuerdings in vorteilhaftester Weise zurückgegangen (vgl. die statist. Übersicht über Geburten pp. seit 1899), was gewiß auch den mancherlei gesundheitspolizeilichen Maßnahmen, der neuen Wasserleitung, der Anlage



Ansicht der Stadt Zschopau von Südwest (1873)
(nach Aufn. durch Photogr. Zierold in Zschopau).

kollegium wird gebildet von fünfzehn ansässigen und neun unansässigen Bürgern.

Aus den letzten fünfzehn Jahren sind folgende Fortschritte hervorzuheben: der Umbau des Rathauses 1889/90, die Anlegung einer Hochdruckwasserleitung 1892, Bau eines neuen Schlachthofes 1892, Erweiterung der Gasanstalt 1890/91, Bau der Musikschule 1900, Bau der Straße nach Krumhermersdorf 1887/88, Verlegung der Chemnitzstraße nach Gornau zu 1890/91, Durchführung der Reichsstraße nebst Errichtung eines Stadtkrankenhauses 1897/98, Anlage der Bismarckstraße 1891/92 und Errichtung eines Bismarck-

eines Schlachthofes außerhalb der Stadt, der Beseitigung durchlässiger Düngergruben u. a. mitzuverdanken ist.

Denn während noch 1876—80 auf 1000 Bewohner 43,8 Sterbefälle kamen, ist die Ziffer 1895—1900 auf 26,4 Sterbefälle zurückgegangen.

Auch die Erwerbsverhältnisse haben sich im Allgemeinen verbessert und gehoben; während im Jahre 1886 das Durchschnittseinkommen eines Eingeschätzten 932,34 Mk. betrug, beträgt es im Jahre 1901 1002 Mk. Das Gesamtvermögen der Stadt hat sich in gleichem Zeitraume von 902788 Mk. auf 1524622 Mk. gehoben. Sind